

Orkan in Schweden sorgt für Stromausfall

Mehr als 400.000 Einwohner in Südschweden ohne Strom

THW hilft im Rahmen des EU-Mechanismus mit 150 Notstromaggregaten



Am Samstag, dem 8. Januar, zog ein Orkan über Schweden hinweg und verursachte erhebliche Störungen bei der Stromversorgung. Am Sonntagmorgen, dem 9. Januar, waren 230 000 Sydkraft-Kunden in den Provinzen Skåne, Halland, Kalmar, Kronoberg, Jönköping, Östergötland, Västra Götaland, Örebro und Blekinge ohne Strom.

Nach gut einer Woche hatten fast 200 000 Haushalte wieder Strom, doch es kann noch lange dauern, bis auch bei den übrigen Kunden die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Am härtesten betroffen sind die Provinzen Kronoberg und Jönköping, in denen das Stromnetz in weiten Teilen von Grund auf erneuert werden muss.

Mehr als 2 500 Personen sind mit den Reparaturarbeiten betraut: Personal aus Finnland, Norwegen, Dänemark und Deutschland wurde nach Schweden eingeflogen, um die hiesige Reparaturmannschaft zu unterstützen. Gearbeitet wird mit Gelände- und Raupenfahrzeugen, mit Hubschraubern zum Absuchen der Leitungsschneisen und Herkules-Flugzeugen, die u. a. Reserveaggregate und Personal transportieren. Der Materialbedarf ist enorm, und ganz Europa wird nach Material durchkämmt.

Jetzt hat Schweden den EU-Mechanismus ausgelöst. Im Rahmen dieses EU-Mechanismus stellt das THW 150 Notstromaggregate zum sofortigen Einsatz zur Verfügung. Der Einsatz der 150 Aggregate des THW soll laut Einsatzbefehl der Leitung vom 2. Februar vorraussichtlich 3-4 Wochen dauern.

Text: Redaktion

Fotos: www.sydkraft.de

http://www.thw-straubing.de/ov/ausland/ausland_2005/schweden.htm